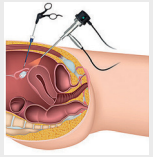


Was passiert, wenn die Eileiter nicht durchgängig sind?



In diesem Fall bedeutet es nicht zwangsläufig, dass Ihre Eileiter definitiv endgültig verschlossen sind. Um dieses Problem weiter abklären zu lassen, empfehlen wir die zuvor genannte Bauchspiegelung durchzuführen.

Was passiert wenn die Eileiter durchgängig sind?

In diesem Fall bespricht Ihre/Ihr Frauenärztin/Frauenarzt mit Ihnen das weitere Vorgehen.

Terminabsprache und Sprechzeiten

Bitte vereinbaren Sie einen Termin telefonisch und bringen Sie die zugesandten Fragebögen ausgefüllt mit.

Sprechzeiten

Montag und Dienstag

7.30 - 12.30 und 13.00 - 17.00 Uhr

Mittwoch

7.30 - 12.30 Uhr

Donnerstag

7.30 - 12.30 und 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag

7.30 - 12.30 und 13.00 - 15.00 Uhr



Eine Kostenübersicht für Selbstzahler finden Sie unter <https://www.praenatal-dorsten.de/leistungen/kostenebersicht/>

Berufsausübungsgemeinschaft Dr. Katharina Möller-Morlang, Dr. Thomas von Ostrowski Partnerschaft - Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*, Sitz Dorsten, Amtsgericht Essen, PR 2553

* Im Rahmen der vertragsärztlichen und in Teilen der privatärztlichen Tätigkeit zusammengeschlossen mit der MVZ Kinderwunschzentrum Dortmund GmbH sowie mit der MVZ Kinderwunschzentrum Wuppertal GmbH zur überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft Kinderwunsch Dortmund, Siegen, Dorsten, Wuppertal GbR.



Dr. med.
Thomas von Ostrowski
Leitender Arzt
Pränatalmedizin



Dr. med.
Indra Pleßmann



Kalliopi Dikmani



Dr. med.
Nikolaos Koliastas

Fachärztinnen und Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Tätigkeitsschwerpunkt:

Pränatalmedizin und spezielle Geburtshilfe

Zertifizierung:

- DEGUM-Stufe II
(Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin)
- FMF London und Deutschland (Fetal Medicine Foundation)
- Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung gemäß § 7 Abs. 3 und § 23 Abs. 2 Nr. 2a GenDG



Pränatalmedizin Dorsten

im Facharztzentrum am Südwall



Südwall 15 · 46282 Dorsten

Telefon 02362 27001

Telefax 02362 27002

info@praenatal-dorsten.de

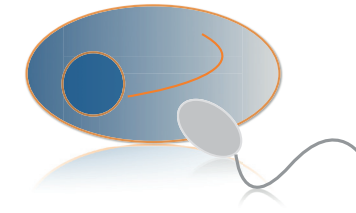
www.praenatal-dorsten.de

Tiefgarage im Gebäude.

Einfahrt ins Parkhaus vom Südwall aus neben dem jüdischen Museum, rechts vor der Zufahrt zur Polizei. Weitere Parkplätze am Busbahnhof neben McDonalds.



So finden Sie uns!



KINDERWUNSCH DORTMUND, SIEGEN, DORSTEN, WUPPERTAL
UND **PRÄNATALMEDIZIN DORSTEN**

Patienteninformation zur Hysterosalpingo-Kontrast-Sonographie

(Prüfung der Eileiterdurchgängigkeit durch eine
Ultraschalluntersuchung mit Ultraschallkontrastmittel)



Hintergrund

Eileiteranomalien spielen in bis zu 40% der weiblichen Unfruchtbarkeit eine Rolle. Die Untersuchung der Eileiterdurchgängigkeit ist einer der ersten Schritte in der Abklärung des unerfüllten Kinderwunsches.

Eine funktionierende Eileiterdurchgängigkeit ist für das Zustandekommen einer Schwangerschaft von entscheidender Bedeutung. Aktuell stellt die operative Bauchspiegelung, im Rahmen derer die Eileiterdurchgängigkeit abgeklärt werden kann, die empfohlene Standarduntersuchung dar. Da die Bauchspiegelung aber einen operativen Eingriff unter Narkose darstellt und nicht jede Patientin Eileiteranomalien aufweist, kann alternativ durch eine Ultraschalluntersuchung die Eileiterdurchgängigkeit unter Verwendung eines Ultraschallkontrastmittels geprüft werden. In diesem Fall entfällt ein Operations- und Narkoserisiko.

Wie läuft die Untersuchung ab?

Es erfolgt zunächst ein ausführliches Aufklärungsgespräch durch den Arzt. In dem Gespräch haben Sie Gelegenheit, Fragen zu der Untersuchung zu stellen.

Bei dem Ultraschallkontrastmittel handelt es sich um eine Mischung aus Gel und gereinigtem Wasser. Durch Vermischen des Gels mit gereinigtem Wasser wird ein Schaum erzeugt. Der Schaum erzeugt eine leichte Ausdehnung der Eileiterwände. Durch diesen Effekt können die Eileiter sehr gut im Ultraschall beurteilt werden.

Mit dem vaginalen Ultraschallkopf lässt sich nun das Abfließen des Schaums durch die Eileiter auf dem Ultraschallmonitor verfolgen. Wenn die Eileiter durchgängig sind, sieht man, wie sich das helle Kontrastmittel durch den Eileiter bewegt und dann in die Bauchhöhle abfließt.

Ist die Untersuchung für mich schmerzhaft?

Bei durchgängigen Eileitern ist die Untersuchung schmerzfrei. Einige Frauen berichten über ein leichtes Druckgefühl bei der Verabreichung des Schaums in die Gebärmutterhöhle. Bei einem Verschluss der Eileiter kann das Druckgefühl intensiver sein und es können leichte ziehende Schmerzen (entsprechend leichten Periodenschmerzen) im Unterleib auftreten.

Was passiert mit dem Schaum in meiner Gebärmutter bzw. im Bauchraum?

Der Schaum fließt über die Scheide aus der Gebärmutter heraus. Wir empfehlen das Tragen einer Vorlage für zwei bis drei Tage. Der Schaum, der sich in Ihrer Bauchhöhle befindet, wird von Ihrem Körper abgebaut.

Mit welchen Nebenwirkungen muss ich rechnen?

In sehr seltenen Fällen kann es zu Übelkeit, Erbrechen, Blutdruckabfall (ggf. als Folge einer allergischen Reaktion) oder Entzündungen durch nicht erkannte Keime kommen.

Das Risiko für das Auftreten von Entzündungen in der Gebärmutter oder Bauchhöhle wird durch einen Scheidenabstrich unmittelbar vor der Untersuchung weitestgehend reduziert.

In unserer Praxis bieten wir Ihnen die Untersuchung bei gesetzlich versicherten Patientinnen als Selbstzahlerleistung an, da sie mit einem deutlich umfangreicheren Aufwand als von der gesetzlichen Krankenkasse vorgesehen einhergeht. Bei privat versicherten Patientinnen werden die Kosten von der Krankenversicherung übernommen.

Sie erhalten vor der Untersuchung ein Privat Rezept, mit dem Sie bitte in z.B. der Apotheke in unserem Ärztezentrum die notwendigen Untersuchungsmaterialien (Ultraschallkontrastmittel und Katheter) erwerben.

Was muss ich vor bzw. nach der Untersuchung beachten?

Bitte rufen Sie möglichst am 1. Tag Ihrer Regelblutung in der Praxis an, um einen genauen Termin für die Untersuchung zu vereinbaren. Die Untersuchung erfolgt zu einem bestimmten Zeitraum im Zyklus – meist zwischen dem 7. und 11. Zyklustag (bei 28-tägiger Zykluslänge).

Für die Untersuchung sollten Sie kreislaufstabil (bitte auf keinen Fall nüchtern!) in der Praxis erscheinen. Die Untersuchung selbst dauert etwa 20 bis 30 Minuten.

Im Anschluss benötigen Sie ggf. eine etwa 20-minütige Ruhezeit. Idealerweise lassen Sie sich von einer Vertrauensperson abholen.

Um das Risiko für Infektionen zu reduzieren, sollten Sie am gleichen und folgenden Tag auf sportliche Aktivitäten sowie Geschlechtsverkehr verzichten. Bitte beachten Sie, dass eine Schwangerschaft nach der Untersuchung im bestehenden Zyklus nicht angestrebt werden sollte. Wir empfehlen eine Verhütung mit Kondomen.

